

Presseinformation

30. April 2021

LH Mikl-Leitner: Schallaburg als nationales und internationales Ausstellungszentrum fit für die Zukunft machen

Land NÖ wird in kommender Regierungssitzung 6,5 Millionen Euro an Investitionen beschließen

Die Schallaburg als ein wesentliches Markenzeichen im Kulturland Niederösterreich, zählt zu den angesehensten und erfolgreichsten Ausstellungszentren Österreichs. Das Renaissanceschloss nördlich der Alpen ist im Melker Alpenvorland eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs. Neben den wechselnden, hochkarätigen Ausstellungen, welche historische, zeitgeschichtliche und ethnologische Themen in den Mittelpunkt stellen, erwartet die Gäste herrliche Ein- und Ausblicke in und auf das Mostviertel.

In den letzten beiden Jahrzehnten wurde das Renaissanceschloss in mehreren Schritten saniert und umgebaut – unter anderem durch die Schaffung eines barrierefreien Ausstellungsrundgangs und die Sanierungen des Mauerwerks. Nun gelte es die weitere Positionierung der Schallaburg nachhaltig zu stärken, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Wir wollen die Schallaburg als nationales und internationales Ausstellungszentrum fit für die Zukunft machen. Dafür nehmen wir 6,5 Millionen Euro seitens des Landes in die Hand, um etwa die Modernisierung der klimatischen und sicherheitstechnischen Ausstattung des Museumsbereiches, die Steigerung der Energieeffizienz sowie Denkmalschutzmaßnahmen voranzutreiben.“

Der offizielle Baustart erfolgt bereits im Sommer 2021. Im Jahr 2024, und damit 50 Jahre nach der Eröffnung des Ausstellungszentrums, sollen die Investitionen abgeschlossen sein und die Schallaburg mit einer großen Jubiläumsausstellung präsentiert werden.

Im Hochmittelalter als Burganlage gegründet, erfolgte im 16. Jahrhundert der bis heute prägende Umbau zu einem kulturhistorisch herausragenden Renaissanceschloss. Ende der 1960er Jahre gelangte das Renaissanceschloss Schallaburg in das Eigentum des Landes Niederösterreich, nach einer ersten Sanierung wurde die Schallaburg 1974 mit einer Ausstellung zur Renaissance für das Publikum geöffnet.

Presseinformation

Seither werden an diesem besonderen Ort historische, zeitgeschichtliche und ethnologische Ausstellungsthemen präsentiert, spannende Geschichten in den Mittelpunkt gestellt und somit ein Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart gespannt, wie auch mit der aktuellen Schau „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten“. Die aktuelle Schau ist ab 3. Mai wieder für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Besonders das Zusammenspiel von Ausstellungen, historischem Ambiente und weitläufigem Schlossgarten macht die Schallaburg zu einem „Lieblingsplatz“ für Familie, der in Erinnerung bleiben wird.



Das Land investiert 6,5 Millionen Euro für die Modernisierung und Sanierung der Schallaburg. Am Foto der Künstlerische Leiter Kurt Farasin (von links), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Geschäftsführer Peter Fritz.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner freut sich gemeinsam mit Roman Dachsberger (links) und Marcel Chahrour (rechts) vom Ausstellungsteam über die Wiedereröffnung der Ausstellung „Sehnsucht Ferne – Aufbruch in neue Welten“ am 3. Mai.

© NLK Filzwieser